

[19051.] **Carl Weise's
Volkskalender für 1877.**

III. Jahrgang. kl. 8. Preis: 50 S.
wird Ende Juli d. J. in meinem Verlage er-
scheinen und einen Anhang für

Inserate

enthalten. Die Auflage beträgt 20,000 Exem-
plare, wovon fast die Hälfte bereits von den
Gewerbe- und Bildungsvereinen der Pro-
vinzen Pommern, Brandenburg, Preussen etc.
beim Herausgeber fest bestellt ist. Inserate
werden somit ausserordentlich wirksam sein
und berechne ich

die $\frac{1}{4}$ Seite mit 20 M
„ $\frac{1}{2}$ „ „ 12 „
„ $\frac{3}{4}$ „ „ 7 „ 50 S.
„ $\frac{1}{8}$ „ „ 4 „

Beilagen werden ebenfalls angenommen.
Ich gewähre in Rechnung 20 % Ra-
batt und bitte die Herren Verleger, mir ihre
werthen Aufträge recht bald einzusenden.

Demmin, den 25. Mai 1876.

Fr. Freund's Buchhandlung (A. Frantz).

[19052.] **P. P.** Stade, Mai 1876.

Zu höchst wirksamen Insertionen halte
ich die in meinem Verlage erscheinenden Ka-
lender pro 1877:

**Allgemeiner Haushaltungs-
Kalender.**

Auflage 25,000 Exemplare. Erscheint
Ende Juli.

Preis für die gespaltene Petitzeile 25 Pf.
**Hannoversches Termin- u. Ge-
schäfts-Notizbuch.**

Für Verwaltungs- und Justizbeamte,
Anwälte etc.

Auflage 4000 Exemplare. Erscheint
Anfangs September.

Preis für die durchlaufende Petit-Zeile 30 Pf.
Hannoversches Notizbuch.
Für Landwirthe, Kaufleute und Gewerbe-
treibende.

Auflage 2000 Exemplare. Erscheint
Anfangs September.

Preis für die durchlaufende Petit-Zeile 20 Pf.
auch in diesem Jahre bestens empfohlen, und
ersuche ich Sie, die für dieselben bestimmten
Inserate mir rechtzeitig einsenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Poekwitz.

Antiquaria.

[19053.]

Soeben erschien unser antiquarisches Ver-
zeichniß Nr. 16.

Bei Bedarf bitten zu verlangen.

Prag, Mai 1876.

F. Ehrlich's Buchhandlung.

Manuscripte

[19054.] namhafter Autoren, aus allen Fächern
gesucht. Offerten nebst Angabe der Titel u.,
Honorarforderung unter M. S. 22. durch Louis
Senf in Leipzig.

[19055.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages
empfehlen wir Ihnen die in unserm Verlage
erscheinende Zeitschrift:

**Für Haus und Schule.
Hannoversches Zeitblatt.**

Erscheint wöchentlich 1 Bogen stark in
900 Auflage.

Preis pro Zeile nur 20 S. Beilagegebühren
5 M. außer den fälligen Postgebühren.

Hannover.

**Selwing'sche Verlagsbuchhandlung
(Th. Mierzinsky, fgl. Hofbuchhändler).**

Zur gefälligen Beachtung.

[19056.]

Vom 1. März an sind alle Bahnsendungen
an unser Haus in Einsiedeln an Bahnstation
Wädenswil am Zürichsee (für uns)
zu adressiren und nicht mehr wie früher nach
Kapperswil.

Bei Remittenden-Ballen bitten wir auf dem
Frachtbrieft (wegen höheren Zolls) zu bemerken:
zurückgehende, in der Schweiz gedruckte Bücher.

Sollte unsere Bitte wider Erwarten keine
Beachtung finden, so müßten wir verursachte
Mehrkosten belasten und werden wir uns in
solchen Fällen auf diese unsere Anzeige berufen.

Achtungsvoll ergebenst

Einsiedeln, 20. Mai 1876.

Gebr. Carl & Ric. Benziger.

[19057.] Nächster Tage versende ich:

Katalog 35.

Mathematik und Astronomie.

Ca. 800 Nummern.

Handlungen, welche für diesen Katalog
Bewendung haben, bitte ich, zu verlangen.

Erlangen, 20. Mai 1876.

Eduard Besold's Antiquarium.

**Berger-Levrault & Co.
in Nancy.**

[19058.]

Am 16. d. M. wurden unsere Magazine
mit sämtlichen Vorräthen durch Feuers-
brunst total vernichtet, und die Bureaux
nebst Buchhandlung in die grösste Unord-
nung gebracht.

Es wird daraus einige Verzögerung in
unseren Versendungen entstehen und bitten
wir die Herren Collegen um gütige Nach-
sicht. In den Fortsetzungen wird keine Un-
terbrechung stattfinden und sind wir be-
müht, den Bestellungen, soweit möglich, in
kürzester Frist nachzukommen.

[19059.] Um Irrungen vorzubeugen, erbitte
ich zurück: sämtliche Kataloge mei-
nes Kunstverlages, insbesondere den von
1872. — Eine neue Ausgabe erfolgt im
Juni d. J.

Dresden, März 1876.

Ernst Arnold's Kunstverlag.

C. Gräf.

Maculatur jeder Art

[19060.] auch Papierabfälle etc. kauft
stets für amerikanische Papiermühlen,
unter Garantie des Einstampfens zu hohen
Preisen per Casse

L. M. Glogau Sohn

in Hamburg, gr. Burstah 13.

[19061.] Die k. k. Hofbuchhandlung von **Faehy
& Frid** in Wien bittet betr. Herren Verleger,
bei denen Portraits von: **Thaer, Schwerg**
u. Thünen erschienen, um gef. directe Ein-
sendung eines Prospectes oder genaue Angabe
der Größe und Ausführung der Blätter.

Zur gef. Beachtung empfohlen!

[19062.]

Um ferneren Anfragen bezüglich der in
unserem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Missionsnachrichten der Ostindischen

Missionsanstalt zu Halle 1876

zu begegnen, erlauben uns den betr. Abon-
nenten die Mittheilung zugehen zu lassen, daß
infolge Erkrankung eines der hauptsächlichsten
Mitarbeiter genannte Zeitschrift vorläufig nicht
weiter fortgesetzt werden kann.

Alle weiteren Bestimmungen werden z. B.
ebenfalls hier bekannt geben.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., den 17. Mai 1876.

**Buchhandlung des Waisenhauses,
Berl.-Conto.**

[19063.] Eine leistungsfähige, mit genügendem
und neuem Material, mehreren Maschinen u.
ausgestattete

Buchdruckerei

in der Provinz empfiehlt sich einer geneigten
Beachtung.

Da dieselbe mit Erfolg auch Mädchen
beim Satz beschäftigt, ist sie im Stande,
außerordentlich billige Satz- und Druckpreise
zu notiren.

Bei Uebernahme einer dauernden
Arbeit, namentlich einer Zeitschrift, berechnet sie
für den Satz nur den Gehilfenlohn nach
Leipziger Tarif ohne jeden Aufschlag und
bei größeren Auflagen nur 3 M. pr. Tausend
Druck, gleichviel welcher Größe.

Auch alle Arten von Accidenz-Arbeiten
werden elegant und billig hergestellt. Gef.
Offerten beliebe man sub J. M. # 28 an
Herrn Fr. Volkmar in Leipzig zu senden.

[19064.] **Die Buchdruckerei**

von

**Felix Frenhoff
in Schwedt a/Oder,**

mit dem besten Schriftmaterial ausgestattet, bei
bedeutenden Verlagsfirmen und größeren In-
stituten bereits renommirt, empfiehlt sich zur
Herstellung von Werken, Prospecten, Sei-
tungs-Beilagen u. s. w.

Solideste Preisberechnung

schon durch die localen Verhältnisse bedingt.

**Der Kalender des Lahrer Hinkenden
Boten**

[19065.] wird künftig einen Anhang für Inserate nicht
mehr enthalten. Die Auflage ist so groß, daß
bei einem Insertionspreise von $1\frac{1}{2}$ Thlr. für
die Nonpareille-Zeile die Aufnahme sich nicht
bezahlt macht.

Lahr, 15. Mai 1876.

J. G. Geiger.

[19066.] Ein gewandter, solider Buchhand-
lungsgehilfe wird als Reisender gesucht. An-
tritt sofort. Salär nach Vereinbarung fest oder
in Provision. Geehrte Reflectenten wollen ihre
Anerbietungen unter C. T. 100. an die Exped.
d. Bl. abgeben.